

# Trommeln für Kinderrechte

„Chancengleichheit“ Thema beim Weltkindertag

ki **Bad Bevensen.** Gleiche Chancen für alle forderten Hunderte Kinder gestern in Bad Bevensen unter lautstarker Begleitung von den Lüneburger Schrotttrommlern. Der Bevenser Kinderschutzbund hatte zum Weltkindertag geladen. Jedes Jahr am 20. September macht der Verein auf ein anderes Thema aufmerksam. Im Zentrum standen diesmal Aktionen zu „Chancengleichheit“.

Mit rhythmischem Getrommel empfingen die Lüneburger Schrotttrommler die etwa 700 Kinder und Jugendlichen aus der Waldschule, Grundschule Altenmedingen, den Kindergärten der Samtgemeinde und der Lüneburger Schule am Knieberg. Alle Kinder sprangen, hüpfen und klatschten im Takt mit.

„Schön ist es, dass wir so viele fröhliche Kinder haben“, sagte die Vorsitzende des Bevenser Kinderschutzbundes, Edda Benecke. Sie freue sich über die Zusammenarbeit mit den Schulen und Kindergärten. „Das ist ein Riesenunternehmen, das könnten wir allein nicht schaffen“. Und in der Tat hatte das Helferteam alle Hände voll zu tun. An zahlreichen Stationen mussten die Kinder Aufgaben lösen, tippen, wie viele Tüten mit Gummibärchen in ein Glas passen oder einen Hulahop-Reifen über Kopf und Füße kreisen lassen. Oder auf



Die Lüneburger Schrotttrommler und die Schüler der Grundschule Altenmedingen inszenierten das Thema „Anders sein“. Foto: ki

einer Riesenwippe Balance halten. Weitere Stationen waren unter anderem Dosenwerfen, Eierlauf mit Dosen und Sackhüpfen.

Die Klasse 4 b der Waldschule hatte ein Würfelspiel mit 18 Feldern nach dem Prinzip „Mensch ärgere dich nicht“ erarbeitet. Für den Luftballon-Weitflug-Wettbewerb hatten die Helfer reichlich zu tun mit dem Ausfüllen der Karten. Immer, wenn eine Gruppe zusammen gefunden hatte, gab Edda Benecke das Kommando: Achtung, los! Doch so leicht war der Start nicht: Viele Ballons gingen erst nach dem zweiten und dritten Schups in die Höhe, denn es wehte kein Lüftchen. Da bleibt es spannend, welcher

Ballon die weiteste Reise machen wird. „Fünf Kinder, deren Ballons am weitesten geflogen sind, bekommen Preise“, gab Benecke bekannt. Die Jungensklasse der Grundschule Altenmedingen hatte sich zum Thema „Chancengleichheit“ etwas Besonderes ausgedacht: Sie marschierten mit den Schrotttrommlern voran in die Innenstadt, machten dort mit Inszenierungen zum Thema „Anders sein“ auf die Vielfalt in unserer Gesellschaft aufmerksam. Die meisten Kinder wären gern noch länger geblieben. Lautstark forderten sie: „Zugabe, Zugabe.“ Doch so oft sie auch riefen, es half nichts. Die Busse warteten und sie mussten den Heimweg antreten.